



Überbauung Schönegg

Die Überbauung Schönegg ist bald fertig gestellt. Es fehlen lediglich noch die letzten Anpassungen und Reparaturen sowie Arbeiten zur Gestaltung der Umgebung.

■ **HEINZ MEYER** Nach rund einjähriger Bauzeit konnten im November 2006 bereits die ersten Mieter ihre neuen Wohnungen in der Schönegg beziehen. Bis zum Redaktionsschluss waren 27 von 36 Wohnungen vermietet, eine reserviert. Das entspricht einem Vermietungsstand von 75 Prozent, was sehr erfreulich ist. Auch wenn beim Bezug der Woh-

nungen einige Mängel aufgetreten sind, haben sich die Mieter gut eingelebt und geniessen die Ruhe und speziell die Komfortlüftung. Ein grosser Teil der Mängel ist mittlerweile bereits behoben oder wird demnächst behoben; erste Informationsabende sind organisiert. Richtig „heimelig“ wird es natürlich erst, wenn im Frühling die Natur erwacht, die in

grosser Anzahl gesetzten Bäume spriessen und der Rasen zu wachsen beginnt.

In der Fachpresse wurde der Wohnpark Schönegg sehr positiv aufgenommen. Gelobt wurden insbesondere die ökologische und ökonomische Bauweise, die Farbgestaltung sowie das Verwenden von Holz als Bau- und Brenn-

stoff. In mehreren Zeitschriften für genossenschaftliches Wohnen (z. B. «Wohnen» oder «Wohnen und Bauen») erschienen Artikel über unsere Überbauung.

Diesen Monat schliesslich wurde die benachbarte alte Liegenschaft Isenegger abgerissen. Der dadurch gewonnene Platz wird begrünt, und es werden einige Besucherparkplätze erstellt.

Familie Wyss wohnt seit Ende November 2006 in einer Parterrewohnung in der Schöneegg. Vor dem Umzug war die Familie noch nicht Mieterin bei der Baugenossenschaft Matt. Eine gute Gelegenheit also, sie über die Beweggründe zum Wohnungswechsel und über die gemachten Erfahrungen seit dem Einzug in die neue Wohnung zu befragen:

Was wussten sie vor dem Wohnungswechsel über die Baugenossenschaft Matt?

Wir haben die Baugenossenschaft Matt schon früher gekannt. Mein Mann ist in der Gemeinde Littau aufgewachsen. Wir wussten deshalb, dass die Genossenschaft sehr viele Wohnungen hat.

Was waren die Beweggründe zum Wohnungswechsel?

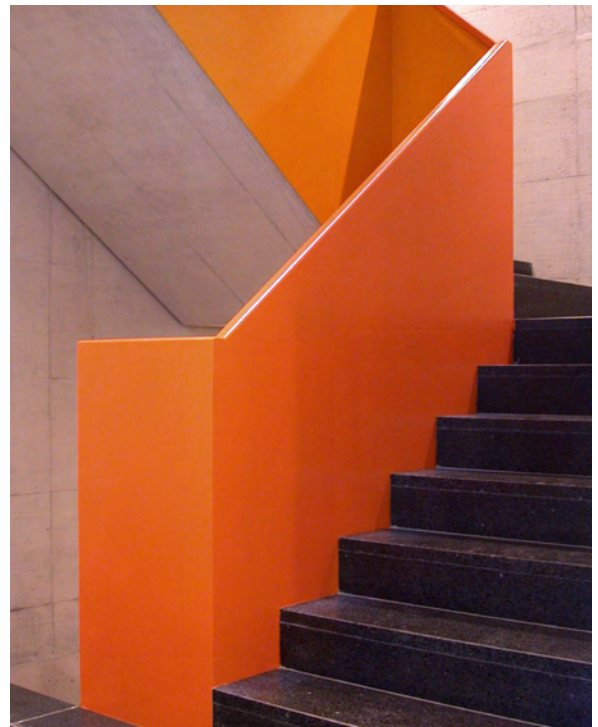
Wir haben zwei kleine Kinder und unser Traum war schon immer, an passender Stelle in eine Parterrewohnung zu ziehen.

Weshalb haben sie sich für eine Wohnung in der Schöneegg entschieden?

Wir wollten unbedingt in Littau bleiben, da es uns hier sehr gut gefällt, alles kann zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Die Kinder können Kindergärten und Schulen in unmittelbarer Nähe besuchen. So haben wir uns seit längerem nach einer geeigneten Wohnung in Littau umgesehen. Die Überbauung Schöneegg kam uns da gerade recht und wir haben bereits sehr früh die Pläne angeschaut und uns schon vor Weihnachten 2005 entschieden, dort nach Bauende einzuziehen.

Was gefällt ihnen besonders an der Überbauung Schöneegg, die im Minergie-Standard erstellt wurde und die über eine Komfort-Lüftung verfügt?

Die Komfortlüftung schätzen wir ausserordentlich. Obwohl wir die Fenster nur selten öffnen, haben wir immer frische Luft und das Klima ist sehr angenehm.



Weiter schätzen wir die Ruhe. Dank der guten Isolierung und den schalldichten Fenstern ist der Verkehrslärm von der nahe gelegenen Luzernerstrasse kaum wahrnehmbar. Ausserdem schätzen wir den grossen Keller und die

Die Komfortlüftung schätzen wir ausserordentlich.

attraktive Waschküche mit den ökologischen Maschinen, sowie die Entfeuchtungsgeräte.

Wenn man in eine neue Überbauung zieht, so treten mit Bestimmtheit auch Probleme auf. Auf welche sind sie gestossen?

Die Schliessanlage hat nicht funktioniert, das heisst Schlüssel und Schloss stimmten nicht überein. Das Problem wurde von der entsprechenden Firma aber innert kürzester Zeit gelöst. Kleinere Schäden haben wir der Verwaltung umgehend gemeldet. Diese werden anfangs Februar behoben. ■

